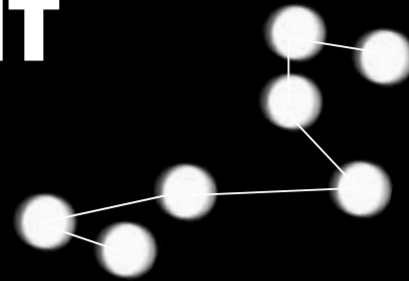


**WUPPERTALER
PERFORMANCE
NACHT
2010**



22. OKTOBER 7 PERFORMANCES

7 ORTE **WUPPERTALER
PERFORMANCE
NACHT
2010**
START: 18 UHR
**ZIEL: NACH
MITTERNACHT.**
ROUTE:

**22. OKTOBER
7 PERFORMANCES
7 ORTE**

- 1** Diemut Schilling, Caroline Keufen, Ute Völker. 18 Uhr, Atelier Barczat
- 2** Marlin de Haan, Vanessa Eder. 19 Uhr, Hebebühne
- 3** Katharina Schmitt, Milton Camilo. 20 Uhr, Olga - Raum für Kunst
- 4** Christoph Dettmeier. 21 Uhr, Neuer Kunstverein Wuppertal
- 5** Heike Fiedler, Steve Buchanan. 22.30 Uhr, Peter Kowald Gesellschaft /Ort
- 6** Helge Leiberg, Almut Kühne, Lothar Fiedler. 23.30 Uhr, Grölle pass:projects
- 7** Kunst Cluster. 0.30 Uhr, Arrenberg'sche Höfe

WUPPERTALERPERFORMANCENACHT 2010

22. OKTOBER 7 PERFORMANCES 7 ORTE

Am 22. Oktober 2010 findet an verschiedenen Orten die erste Wuppertaler PerformanceNacht statt. Sieben Kunstorte der Stadt haben sich zusammengeschlossen, um für die Performancekunst eine Bühne zu schaffen und jeweils international tätige PerformerInnen und Akteure eingeladen, um die vielfältigen Facetten und die Relevanz dieser Kunstform in den Vordergrund zu stellen.

Die erste Performance beginnt um 18 Uhr, die letzte gegen 0.30 Uhr. So ist die Wuppertaler Performance-Nacht eine Reise durch die Stadt, eine Begegnung an unterschiedlichen Orten und das Erlebnis verschiedener, höchst spannender Aktionen. Sie bietet szenische Aufführungen, Projektionen, Texte, Gesänge, verwandelte Räume, Westernhelden, rhythmische Grafiken und Tänze.

Wenn auch die Performance bereits bei den Futuristen und Dadaisten ihren Anfang nahm, in den 70er Jahren zu einer Gattung der Bildenden Kunst wurde und seitdem die verschiedensten Ausprägungen entwickelte, findet sie bislang selten ein regelmäßiges Forum. Die Zusammenarbeit der Wuppertaler Kunstinstitutionen erlaubt ein konzentriertes und spannendes Erlebnis unterschiedlicher Positionen aktueller Performancekunst. Dabei lebt das Ereignis vor allem von der vergänglichen Lebendigkeit des Augenblicks und von der Unmittelbarkeit und Authentizität der Darbietung durch die Künstler und Künstlerinnen.

Teilnehmer der Wuppertaler PerformanceNacht sind: Diemut Schilling/Caroline Keufen/Ute Völker, Marlin de Haan/Vanessa Eder, Katharina Schmitt/Milton Camilo, Christoph Dettmeier, Heike Fiedler/Steve Buchanan, Helge Leiberg/Almut Kühne/Lothar Fiedler, Promostunt, STINGL/GLUEH.

Die Orte sind: Atelier Barczat, Hehebühne, Olga – Raum für Kunst, Neuer Kunstverein Wuppertal, Ort, Grölle pass:projects und die Arrenberg'sche Höfe.

Die Distanzen zwischen den Orten können gut zu Fuß überbrückt werden. Die Laufzeiten liegen zwischen 8 und 20 Minuten. Ein Begleiter führt Sie von Ort zu Ort. Für Gehbehinderte wird ein Shuttlebus zur Verfügung gestellt.

Veranstalter: Kulturbüro der Stadt Wuppertal, www.wuppertal.de

Mit freundlicher Unterstützung:



23.30 Uhr
„Noisepainting / Overhead-Paintimprovisation“
Helge Leiberg, Almut Kühne, Lothar Fiedler

Helge Leiberg (Berlin) malt auf zwei Overheadprojektoren live zur Musikimprovisation der Berliner Komponistin und Sängerin Almut Kühne und dem Berliner Gitarristen Lothar Fiedler. In Interaktion mit der Musik schafft Leiberg fließende sich wandelnde Farbräume und Bühnenbilder.

Grölle pass:projects
Friedrich-Ebert-Straße 143e
www.passprojects.com



6

7

19 Uhr
„Hallo BUDE! – 30 Minuten Unsterblichkeit“
Marlin de Haan, Vanessa Eder

Wir teilen den Tag in Zeitfenster ein und bewegen uns somit in einem Parcours, in dem wir Aufgaben erfüllen, Bedürfnisse befriedigen und Empfindungen kontrollieren. Was ist der WERT von ZEIT? Welche AusWIRKUNGEN hat ZEIT auf mein Tun? Kann ich ZEITlos sein?

Marlin de Haan, Regisseurin, und Vanessa Eder, Szenenbildnerin und Animationsdesignerin, bieten 30 MINUTEN Unsterblichkeit, indem sie ZEIT festhalten, ausloten und anpassen. „Hallo BUDE!“ ist ein Fernrohr, ein Zirkeltraining im Jenseits und ein Null-service-REFLEKTOR für das ZEITgeschehen.

Hehebühne e.V., Mirkerstr. 62
www.hehebuehne-ev.de



2



3

20 Uhr
„Federgleiter“
Katharina Schmitt
Milton Camilo

Die Videoinstallation von Katharina Schmitt bildet mit gleichzeitig auf mehreren Wänden projizierten, bewegten Bildern einen atmosphärischen Raum. Milton Camilo übersetzt und erweitert mit seiner Performance die Impulse dieser Bilder.

Olga - Raum für Kunst, Ludwigstrasse 14
www.o-l-g-a.de



5

22.30 Uhr
„Henri's Shoppin“
Heike Fiedler und Steve Buchanan

Das Genfer Künstlerpaar Heike Fiedler (multimediale Poetin) und Steve Buchanan (Musiker, 2nd Line Performer) sind seit vielen Jahren in laut-, sprach- und bildorientierte Kunstprojekte involviert.

Steve Buchanan's Körperbewegungen lösen auf seinem von ihm erfundenen interaktiven Boden-Instrument „2nd line“, Geräusche und Klänge aus, diese sind wiederum per Midi-Schnittstelle mit den plurilingualen Text- und Videokompositionen von Heike Fiedler verbunden. Angetrieben von gemeinsamen Raum-, Klang-, und Bewegungsvorstellungen, bringen sie in ihrer neuen, dem Lautpoeten Henri Chopin (1922-2008) gewidmeten Performance, Momente in einer Dichte hervor, die hochexplosiv sind.

Ort e.V., Luisenstraße 116
www.kowald-ort.com

0.30 Uhr
Kunst Cluster - Arrenberg'sche Höfe

Zum Abschluss der PerformanceNacht Wuppertal kommt von fortgeschrittenen elektronischen Wohnzimmerklängen bis zum groovigen deepen Techno alles auf die Plattenteller von STINGL, was groovt und den Hintern zum Wackeln bringt.

GLUEH projiziert dazu rhythmische Grafiken und Bilder auf die Oberflächen der „Cathedrale“ der Arrenberg'schen Höfe und präsentiert Live-Video-Performances. Abrundend zeigen Promostunt neue Videoarbeiten in einem Nebenraum und Marines serviert kulinarische Kleinigkeiten.

Arrenberg'sche Höfe 1 (Simonstraße)
www.arrenberg-hoefe.de



7

18 Uhr
„Fahrt auf einem Faden“
Diemut Schilling
Caroline Keufen
Ute Völker

Inmitten einer raumgreifenden Inszenierung im Hinterhof der ehemaligen Bandfabrik Huppertsberg (Opphofer Straße 11a) sowie den Räumen des Ateliers Barczat entwickeln sich in der Dämmerung eine Fülle an szenischen Sequenzen, die von Projektionen animiert, als Auftakt der PerformanceNacht in eine fremdartige Eigenwelt entführen.

Unter den Klängen des Akkordeons von Ute Völker spielt Caroline Keufen mit Texten, Gesang und Schauspiel. Eine abenteuerliche und poetische Entdeckungsfahrt durch Momente der Leichtigkeit, der Verwandlung, Durchströmungen der Zeit.

Atelier Barczat, Opphofer Straße 11a



1



4

21 Uhr
„Peace in the Valley“
Christoph Dettmeier

Christoph Dettmeier (Berlin) zeigt im Neuen Kunstverein Wuppertal eine Performance mit dem Titel „Peace in the Valley“.

Seine künstlerische Arbeit besteht aus Fotografien, Installationen und Videos. In seinen Performances verbindet er mediale Bildfindungen mit der Frage nach der Aktualität von Mythen und Erzählungen. So vermischen sich beispielsweise Fotografien von urbanen Brachlandschaften mit Ausschnitten von Western, Voiceovergesängen und Lesungen, die die Mythologie des Westens mit aktuellen gesellschaftlich relevanten Themen verbinden.

Nicht nur die Helden des Westens, ebenso wir leben heute in einer Welt des Übergangs, in der das Scheitern offensichtlich, aber vielleicht der einzige Ausweg ist.

Neuer Kunstverein Wuppertal e.V., Hofaue 51
www.neuer-kunstverein-wuppertal.de

Friedrich Ebert Straße

A 46

Briller Straße

Hochstraße

Uellendahlstraße

Katernberger Straße

Hofkamp

Neuenteich

Döppersberg

Bundesallee

Robert-Daum-Platz

HBF